



KONZERTDIREKTION FRITZ DIETRICH GMBH

(Gegründet 1945)

D-60435 Frankfurt am Main · Sigmund-Freud-Str. 1
Telefon (069) 54 45 04 + 54 56 58 · Telefax 54 84 107

E-mail: fdietrich@konzertdirektion-dietrich.de
www.konzertdirektion-dietrich.de

Franziska Pietsch



Die aus Berlin stammende Geigerin erhielt bereits mit vier Jahren von ihrem Vater ersten Geigenunterricht. Sie studierte bei Werner Scholz in Berlin, Ulf Hoelscher in Karlsruhe, Jens Ellermann in Hannover sowie Dorothy Delay in New York. Ihre musikalische Ausbildung wurde von Wanda Wilkomirska, Ruggiero Ricci und Herman Krebbers ergänzt.

Als Elfjährige gab sie ihr Debüt in der Komischen Oper in Berlin und konzertierte daraufhin mit namhaften Orchestern der ehemaligen DDR.

Franziska Pietsch ist Gewinnerin zahlreicher Wettbewerbe, u.a. dem Bachwettbewerb für Kinder und Jugendliche in Leipzig, Concertino Praga und Maria Canals in Barcelona.

Die umfangreiche solistische Tätigkeit führte sie in verschiedene Länder Europas sowie nach Nord- und Südamerika, u.a. mit dem Leipziger Gewandhausorchester, der Krakauer Philharmonie, der Budapester Philharmonie, den Dortmunder Philharmonikern, dem Tucson Symphony Orchestra unter den Dirigenten Antoni Wit, Arpad Joò, Moshe Atzmon, George Hanson und Julia Jones.

Zusätzlich konnte Franziska Pietsch im Rahmen ihrer künstlerischen Laufbahn von 1998-2002 Erfahrungen als 1. Konzertmeisterin beim Sinfonieorchester Wuppertal sammeln.

Ihre solistische Aktivität wird außerdem durch rege Kammermusiktätigkeit mit ihrem im Jahre 2000 mitgegründeten Klaviertrio (Trio Testore) ergänzt.

Presse

Umjubelter Star des Abends war Franziska Pietsch. Sie entlockte ihrer Geige tänzerisch feurige und lyrisch-zarte Töne. Im brillanten Rondo Finale zog sie alle Register ihres Könnens, faszinierte mit atemberaubender Virtuosität. Sie verzauberte mit einer empfindsamen leidenschaftlichen Tonsprache.

Westdeutsche Zeitung

Franziska Pietsch verfügt über ein wundervolles Piano. unglaublich sensibel gelingt die Kadenz, schillernd, farbenprächtig. Zum Schluß üppiger Beifall des Publikums, zuvor sogar Ovationen für eine herausragende Solistin.

Ruhr Nachrichten

Von poetischer Phantasie beseelt, dialogisiert sie im zweiten Satz mit den Orchesterinstrumenten, den ruhigen Charakter dieses friedvollen romantisch durchtränkten Adagios ideal treffend.

Westfälische Rundschau

Wenn eine Künstlerin wie Franziska Pietsch in solch perlender Leichtigkeit, technisch restlos überlegen und im Temperament gestalterisch sich so der Musik hingibt, wie hier der blühende Ton bis in höchste Lagen in den Raum hinein getragen wurde Es mag schon eine besondere Gunst sein, wenn man Johannes Brahms so begegnen kann.

Pforzheimer Kurier

So kamen die Neujahrsgäste des Theaters in den Genuß einer von edlem, sonorem, ja auch brennenden Geigenton und virtuoson Können gezeichneten Interpretation des gewaltigen dreisätzigen Werkes.

Wolfsburger Allgemeine Zeitung

.... aber schon im Piano des Anfangs liegt Ausdruck - nicht klischierte Seele, sondern Wille und Fähigkeit, die weit ausholende Melodie über alle Wendungen hinweg mit größter Gefühlswärme nachzuzeichnen. Franziska Pietsch zeigt, indem sie so musiziert, wie wenig sie nur musikalische Technikerin, wie sehr sie *Musikerin ist*.

Trierischer Volksfreund

Franziska Pietsch spielte die Geige nicht nur, sondern schien mit ihrem Instrument zu verschmelzen.

Gießener Allgemeine Zeitung

Franziska Pietsch brillierte im elegant gespielten Solopart. Sehr musikalisch gelang es ihr, die Elemente spanischer Folklore in den virtuoson Fluß einzubinden.